



**Gert Scobel**

**Der fliegende Teppich.  
Eine Diagnose der Moderne  
Lesung und Gespräch**

**So., 2. Juli 2017, 18 Uhr  
B-05 Kunst- und Kulturzentrum,  
Montabaur**

„So real unser Leben ist – so sehr findet es doch auf einem fliegenden Teppich statt. Wissenschaft, Kunst und Philosophie sind aus demselben Stoff gewebt. Wir leben ohne festen Boden unter den Füßen – und fliegen dennoch.“ *Gert Scobel*



**Antonio Siena**

**Nostalgia - Lieder aus Italien  
von gestern und heute, voller  
Kraft und Leben**

**Fr., 1. September 2017, 20 Uhr  
Kulturzentrum „Zweite Heimat“,  
Höhr-Grenzhausen**

Mit den emotional berührenden, mal temperamentvollen, mal sanften Liedern entführt Siena die Zuhörer geradewegs in den Süden und lässt sie teilhaben an der spannenden und wechselhaften Kultur- und Landesgeschichte Italiens. Eine musikalische Reise durch die verschiedenen Epochen dieser Geschichte.



**Augustus**

**Was es heißt, ein Mensch zu sein ...  
Lesung mit Bernhard Robben**

**Sa., 2. September 2017, 19 Uhr  
Kunstraum am Limes, Hillscheid**

John Williams schildert das Wirken und Leben dieses außergewöhnlichen Mannes, des späteren Kaisers Augustus, in dramatischen Szenen, so plastisch, so mitreißend, als würden die Geschehnisse sich in unseren Tagen ereignen.

LESUNG

GENERATIONEN  
MUSIK

PHILOSOPHIE KULTUR

GESPRÄCHE

THEOLOGIE DENKER  
DICHTER

LITERATUR

FRAGEN  
DISKUSSIONEN

Mehr Informationen unter:

**denkbares.org**

# DENK BARES

**BEGEGNUNGEN MIT  
MENSCHEN UND BÜCHERN**



„**DENKBARES**. Begegnung mit Menschen und Büchern“ existiert als Veranstaltungsformat seit 2015. Im Vordergrund stehen Themen aus den Bereichen Philosophie, Theologie und Literatur. Das moderierte Gespräch mit dem Publikum nimmt einen wichtigen Platz ein. Von besonderer Bedeutung ist neben der Begegnung mit Autoren auch das Zusammenführen verschiedener Generationen und der Dialog. Junge Erwachsene, Studierende und Schülerinnen und Schüler sollen gezielt durch „Denkbares“ angesprochen werden. Die Zusammenarbeit mit Schulen, Universitäten und Hochschulen ist Programm. Denkbares als im Wesentlichen ortsunabhängige Veranstaltungsplattform agiert vornehmlich regional

(Westerwald, Rhein-Lahn, Mittelrhein). Bei der Auswahl legen die Veranstalter auf attraktive und zugleich ungewöhnliche Veranstaltungsorte, wie z.B. der Kunstraum am Limes oder das b-05 Kunst- und Kulturzentrum, wert.

**Martin W. Ramb** und **Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski** sind die Begründer der Gesprächsreihe „Denkbares. Begegnung mit Menschen und Büchern“ und Herausgeber des Begleitbands zum Kultursommer 2015 „Helden und Legenden oder: Ob sie uns heute noch etwas zu sagen haben“ sowie der 2016 erschienenen Anthologie „Jenseits der Ironie. Dialoge der Barmherzigkeit“.



**Hanns-Josef Ortheil**  
**Lesung und Gespräch über die Lebenskunst**

**Do., 18. Mai 2017, 19 Uhr**  
**Abtei Marienstatt (Annakapelle)**

„Kaum ein anderer Gegenwartsautor hat die Kraft des Religiösen so intensiv zum Gegenstand seines autofiktionalen Erzählens gemacht wie Ortheil.“ *Christoph Gellner*



**Arnold Stadler**  
**Was ist Glück?**  
**Später weiß man es.**  
**„Rauschzeit“ –**  
**Lesung und Gespräch**

**Mi., 31. Mai 2017, 19 Uhr**  
**Stadtbibliothek Koblenz**

„Verspielt, prall voll mit Beobachtungen, die den Zeitgeist unterminieren. Das Buch ist melancholisch, von hintergründigem Humor und kein bisschen zynisch.“ *Westdeutsche AZ*



**Andrea Stoll**  
**„Wir brauchen Kinder, die die Welt auf den Kopf stellen können!“**  
**Podiumsdiskussion zu 500 Jahren Reformation**

**Pfingstmontag, 5. Juni, 18 Uhr**  
**Evangelische Kirche, Hör-Grenzhausen**

Aus Liebe zur Wahrheit ..., so beginnt Martin Luther seine 95 Thesen. 500 Jahre danach haben die EKHN Stiftung und das Literaturhaus Frankfurt ein Buch herausgegeben, das ebenfalls 95 Thesen versammelt, formuliert von 95 Stellvertretern unserer Gesellschaft.



**Patrick Roth**  
**Die Christus Trilogie –**  
**Lesung und Gespräch**

**So., 25. Juni 2017, 18 Uhr**  
**Pallottikirche Vallendar**

Seit ihrem Erscheinen 1998 steht die „Christus Trilogie“ im Ruf eines erraticen Blocks in der Landschaft der Gegenwartsliteratur. Quer zum postmodernen Zeitgeist hatte es Patrick Roth unternommen, eine Brücke zurück zu den Stoffen der Bibel zu schlagen und ihren erstarrten Bildern in ungeheuer authentischen Geschichten neue Sicht und Fassung zu geben. 2017 erscheinen die drei Christusromane erstmals zusammen in einem kommentierten Band.